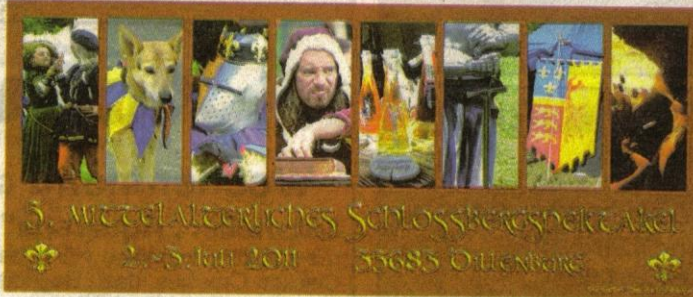


Handel und Wandel mit bunten Attraktionen an zwei Tagen rund um den Wilhelmsturm

Mittelalterliches Schlossbergspektakel zu Dillenburg



Dillenburg. Wenn der Geruch von gebratenem Schwein am Spieß, Holzofenbrot, edlem Räucherwerk, handgemachten Seifen und Lagerfeuerrauch in der Luft liegt, Sackpfeifklänge, Trommeln, Kinderlachen und Schwerterklirren über den Platz hallen und ein Meer von bunten Zelten, wehende Banner und Ritter in blitzenden Rüstungen das Auge erfreuen, dann ist wieder das große mittelalterliche Schloßbergspektakel rund um den Wilhelmsturm zu Dillenburg. Was 2007 noch als recht kleine Veranstaltung begann ist in fünf Jahren zu einem Mittelalterlichen Markt von stattlicher Größe gewachsen. Mit 30 Heerlagern und 50 Händlern ist nun selbst die letzte Ecke des großen, verwinkelten Schloßparks be-

setzt. Händler aus ganz Deutschland werden ihre trefflichen Waren feilbieten, wie z.B. Felle, handgefertigte Wikingerglasperlen, Lederarbeiten, Seifen, Edelsteine, Kräuter und Salben, Tonwaren, Trommeln, Stoffe, Schmuck, Schönes aus Olivenholz, Liköre, Kinderritterspielzeug, Marmeladen, aber auch edelste Gewänder, Schwerter, Pfeil & Bogen und Rüstzeug.

Alte Handwerkskünste laden zum Zuschauen, Staunen und Mitmachen ein: Ein Seiler zeigt die Kunst des Drallens mit der „Reeperbahn“. Ein Bronzegießer fertigt Schmuckrepliken aus längst vergangener Zeit, wobei auch helfende Kinderhände immer willkommen sind. Es werden Kerzen gezogen, Glasperlen werden gedreht, mit Stroh und Trockenblumen

gebastelt, Zöpfe geflochten, in die Zukunft geschaut, Salben und Elixiere gemischt, ein Schmied zeigt sein Können und gibt auf Wunsch kleine Schmiedekurse. Auch Kinder können sich hier mit Hilfe des Meisters ihr eigenes Stück schmieden. Es wird genäht, gestickt und gesponnen, Ketten gefädelt und Borten gewebt. Dazu gibt es eine Bogenbahn, Axtwerfen, Armbrustschießen für Kinder und Eselreiten.

Auch für trefflich mittelalterlich 'Gaumenschmaus ist gesorgt: Dieses Jahr gibt es knuspriges Schwein vom Spieß, eine vegetarische Fladenbäckerei, leckeres Holzofenbrot, Suppen, Schupfnudeln, Crepes & Türkensud, Bier, Schwarzbier, Met, Kirschbier, Schorlen und Säfte. Ein hochkarätiges Programm sorgt auf zwei Bühnen während der gesamten Marktöffnungszeit für allerlei Kurzweil: Die Spielleute von Fremitus und Koboldix heizen kräftig ein, Nils der Gaukler führt manch fingerfertiges Kunststück vor ungläubigen Blicken vor, die Reifenberger Härmlains zeigen die anmutige Kunst der höfischen Tänze, während die Wüsten-

blumen von Neas Tribal die Exotik des orientalischen Tanzes erstrahlen lassen.

Die Burning Dragons bringen die Luft am Samstagabend zu brennen, gefolgt vom Abschlussfeuerwerk.

Das Grafenlager führt das „Turney um die Hand der Grafentochter“ auf und die „Sage vom Reinhardswald“. Die Grafenschaft zu Mynardus sorgt mit ihrer Aufführung „das letzte Abendmahl“ für Gelächter. Ein grimmiger Henker streicht über das Gelände und hält nach seinem nächsten Opfer Ausschau. Ein mittelalterlicher Heiratsmarkt verkuppelt einsame Herzen und der schönste Händlerstand wird prämiert. Ein riesiges Heerlager lädt zum Flanieren ein; 30 verschiedene Lagergruppen unterschiedlicher Epochen, wie Hochmittelalter, Germanen, Kelten und

Mamelucken besiedeln den Platz von der Villa Grün bis zur Marbachseite und zeigen, wie die Leute damals gehaust haben.

Der Markt ist geöffnet am Samstag, den 2. Juli von 12 bis 24 Uhr und am Sonntag, den 3. Juli von 11 bis 18 Uhr.

Der Wegezoll beträgt 6,-, Ermäßigt 3,-, Kinder unter Schwertmaß frei. Der Besuch der Museumsanlagen ist an diesem Wochenende im Eintritt enthalten. Ein Teil der Einnahmen wird wie jedes Jahr zur Erhaltung der Kasematten gespendet. Detaillierte Infos zum Markt, wie Teilnehmer, Programm und Anfahrt unter: www.grafenlager.de - Ausgerichtet wird das Schloßbergspektakel vom Grafenlager Guy de Montmiràque e.V. mit freundlicher Unterstützung der Stadt Dillenburg.